



**Das Bergische Rheinland  
REGIONALE 2022/2025 des Landes NRW  
-Sachstandsbericht-**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	17.05.2017	Kenntnisnahme

Das Landeskabinett hat in seiner Sitzung am 28.03.2017 die zeitliche Abfolge der REGIONALEN beschlossen. Die Regionen, die in den Jahren 2022 und 2025 die REGIONALEN durchführen sollen, hatten sich zuvor mit dem zuständigen Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr (MBWSV) über die zeitliche Reihenfolge verständigt. Das „Bergische Rheinland“ mit dem Oberbergischen Kreis, dem Rheinisch Bergischen Kreis und Teilen des Rhein-Sieg-Kreises wird demnach im Jahr 2025 die Ergebnisse der REGIONALE-Aktivitäten präsentieren.

Mit den REGIONALEN soll die interkommunale Zusammenarbeit von den Städten und Gemeinden verbessert und dadurch die Regionen, deren Wirtschaft, Stadtentwicklung, Tourismus und Mobilität der Menschen vor Ort gestärkt werden. Die Kommunen im „Bergischen Rheinland“ wollen durch die Kooperation ihr Verhältnis zu den großen Städten der Rheinschiene auf der Grundlage der programmatischen Handlungsfelder bzw. Entwicklungspfade neu justieren.

Zur Abwicklung der operativen Arbeit soll zum 01.01.2018 eine REGIONALE-Agentur gegründet werden, deren wichtigste Aufgabe die Projektentwicklung und –qualifizierung sein wird. Die Gründung der Agentur erfolgt durch die drei beteiligten Kreise sowie des geschäftsführenden Vereins „Region Köln/Bonn e.V.“. Die REGIONALE-Agentur wird eng mit den Schnittstellen in den drei Kreisen verzahnt sein. Derzeit finden bereits auf verschiedenen Ebenen Abstimmungstermine statt. Mit den Landesministerien und der Bezirksregierung werden Gespräche geführt um notwendige Detail- und Umsetzungsfragen zu klären.

Erste Projektideen (thematisch und organisatorisch orientiert an den fünf Entwicklungspfadern der Bewerbung) können bereits formuliert und in den sogenannten „Themen- und Projektspeicher“ aufgenommen werden. Dieser wird beim jeweiligen Kreis geführt. Entsprechende Ideen / Konzepte aus Wipperfürth können demnach an den Oberbergischen Kreis übergeben werden. Inhaltlich bearbeitet werden die Ideen ab dem kommenden Jahr.

Gegen Ende des Jahres 2017 wird eine große gemeinsame Informationsveranstaltung für alle Stadt- bzw. Gemeinderäte und Kreistage mit Rückkopplungsmöglichkeiten stattfinden. Die Öffentlichkeit wird im 1. Halbjahr 2018 informiert und eingebunden.

Darüber hinaus ist Herr Dr. Reimer Molitor von „Region Köln/Bonn e.V.“ angefragt, über den aktuellen Sachstand in einer der kommenden Ratssitzungen in Wipperfürth zu berichten.